



Die Gama 3 kV DC wurde intensiven Streckenerprobungen bei Lotos und PKP Intercity unterzogen.

Pesa Bydgoszcz S.A., Polen

Wettbewerber mit Potenzial

In den letzten Jahren sind die Straßenbahnwagen Swing und Twist, der elektrische Triebwagenzug Elf, der dieselgetriebene Link und die Mehrsystemlokomotive Gama zu den führenden Marken des polnischen Herstellers Pesa geworden. Die Produkte konnten erfolgreich in zwölf Länder in Normalspur- wie Breitspur-Ausführung geliefert werden. Die Pesa-Gruppe hat, inklusive Tochtergesellschaften, 4000 Angestellte und setzt über 400 Millionen Euro um.

Rund ein Drittel dieses Umsatzes generiert Pesa mit dem Modifikationsgeschäft für Reisezugwagen, Triebzügen und Lokomotiven. Mehrheitlich im Besitze von acht Investoren, umfasst Pesa weitere Firmen im Bereich des Fahrzeugunterhalts sowie der Komponentenherstellung für Industriegüter. Das heute nach IRIS Rev. 2 zertifizierte Unternehmen aus Bydgoszcz blickt auf eine 160-jährige Tradition zurück und richtet unter dem Leitspruch „LINK to The FUTURE“ den Blick in die Zukunft. Den Einstieg in neue Märkte schaffte es in den letzten Jahren dank der Beschleunigung sowie der Qualität bei der Organisation von Produktionsprozessen.

Im Montagebereich werden die Trams in einer Fünf-Stationen-Linienerfertigung erstellt, während die übrigen Produkte in der klassischen Standplatzmontage erfolgen. Pesa setzt auf Lean-Management-Ansätze wie 5S und Kaizen-Teams.

Erfolgreiche EMU-Typenreihe Elf

Von der zwei- bis zur zehngliedrigen Typenreihe Elf (ElectricLowFloor),

bietet Pesa eine Vielfalt an Ausrüstungsmöglichkeiten an. Die Antriebe mittels Wechselstrommotoren werden auf den End- oder Mittelantriebsgestellen aufgebaut, je nach gewählter Konfiguration. Die vor allem nach Umweltkriterien entwickelten Elf können zu über 80 Prozent recycelt werden. Die für 160 km/h, optional 190 km/h, zugelassenen EMU lassen sich mit den Stromsystemen AC 15 kV/25 kV, und DC 1,5 kV/3 kV ausrüsten.

Insgesamt wurden bis heute 71 Einheiten verkauft, davon sind 50 im operationellen Betrieb. Die neueste Baureihe 33WE Serie EN97 lässt sich als sechsteiliges Modell für Manövrierfahrten mittig trennen und mit reduzierter Geschwindigkeit in Gleisradien bis zu 22 Meter bewegen. Als weiterer Entwicklungsschritt ist eine EMU-Ausführung für 230 km/h in der Entwicklung.

Zurzeit beteiligt sich Pesa neben Stadler/Newag und CAF an der PKP Intercity-Ausschreibung für 20 Fernverkehrstriebzüge mit 160 km/h und deren Wartung über einen Zeitraum von 15 Jahren im Betrag von 300 bis 400 Millionen Euro.

DMU Link mit Großauftrag der DB

2012 erfolgten die ersten Auslieferungen des neuen DMU-Typs Link an die České Dráhy, die insgesamt 31 bestellte. Zwölf weitere Einheiten gehen an das Netinera-Unternehmen Oberpfalzbahn beziehungsweise die ersten zwei Einheiten an den Verwaltungsbezirk Westpommern. Das Link-Modell wird von der Einzelversion für 150 Passagiere bis zur vierteiligen Version für 450 Passagiere angeboten.

Anlässlich der InnoTrans 2012 unterzeichnete die DB AG einen Rahmenvertrag über 470 Einheiten im Wert von 1,2 Milliarden Euro. Der Vertrag läuft bis Ende 2018. Die ersten zwei Einheiten sind fest bestellt und werden zu Erprobungszwecken eingesetzt. Somit setzte sich Pesa Bydgoszcz SA erstmals bei einem internationalen Großauftrag durch.

Gama auf Zulassungsfahrten

Die Firma Pesa erprobt gegenwärtig die erste Plattform-Lokomotive aus der Systemreihe Gama. Als Mehrsystem-Lokomotive konzipiert, erreicht sie Geschwindigkeiten von 140 km/h im Güterverkehr und 160 beziehungsweise 190 km/h im Personenverkehr. Die Type 111Ed mit der Bezeichnung „Marathon“ erbringt unter drei Kilovolt DC eine Leistung von 5600 kW und ist mit einem CAT C15 Diesellaggregat für

den Last-Mile-Betrieb ausgerüstet. Damit können bis 40 Kilometer gefahren werden. Ein erster Streckeneinsatz erfolgte im Januar bis Ende Februar 2013 beim polnischen EVU Lotos Kolej. Die Gama erreichte mit dem Dieselaggregat dabei ohne Zuglast eine Geschwindigkeit von 76 km/h und 57 km/h mit 500 Tonnen. Normalerweise ist die Gama im Dieselbetrieb auf 40 km/h gedrosselt. Im Regelbetrieb wurden bei Lotos Kolej über 15.000 Kilometer ohne Störungen abgewickelt und Zuglasten bis zu 3200 Tonnen befördert. Ab März 2013 erfolgten bei PKP Intercity Einsätze zur Erreichung der Zulassung in Polen auf verschiedenen Hauptstrecken.

Im Frühjahr 2013 wird die Zulassung in Polen erwartet. Mit einer 2400-kW-Dieselsversion beteiligt sich Pesa an der Ausschreibung von PKP

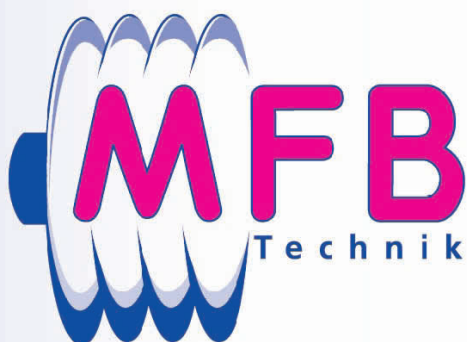


Die ersten drei DMU-Einheiten des Typs Link der Oberpfalzbahn wurden im Juni 2013 im polnischen Testzentrum Zmigród erprobt.

Intercity über zehn Einheiten für den Passagierverkehr. Eine weitere Vorserien-Lokomotive steht hierzu in der Produktion. Ab 2014 wird mit der

Aufnahme der Gama-Serienproduktion gerechnet, wobei hierzu Aufträge von zwei bis drei EVU in den Schlussverhandlungen stehen. *pt*

ANZEIGE



Maschinenschutz
Faltenbälge
Bewegungselemente



Der starke Partner für die Schienenfahrzeugindustrie im Bereich flexibler Formelemente:

Produktgruppen:

- Faltenbälge
- Belüftungssysteme für Fahrmotoren
- Bälge für die Klimatechnik
- Umfangreiches Sonderprogramm

MFB-Technik
Schillig GmbH & Co. KG
Ravensberger Bleiche 22
D-33649 Bielefeld

Tel: +49 (0)521 48950 - 0
Fax: +49 (0)521 48950 -11
eMail: info@mfb-technik.de
www.mfb-technik.de